

Namensherkunft

1. Entstehung der Namen
2. Veränderung der Namen
3. Veränderungen und Bedeutung des Namen „van Laak“ und anderer Namen aus unserer Familienlinie

Entstehung der Namen

Die Nachnamen entstanden etwa im 12. Jahrhundert. Als die Städte eine immer größere Dichte erreichten, genügten die Vornamen nicht mehr, um einen Menschen eindeutig anzusprechen. Jeder wurde durch einen Namen in irgendeiner Form gekennzeichnet. Die Andersartigkeit war das Prinzip für die Benennung.

Folgende Herkunftsgruppen lassen sich unterscheiden:

Patronymische Familiennamen

Zwei Personen mit dem Rufnamen „Friedrich“ wurden aufgrund der Zugehörigkeit zu verschiedenen Vätern identifiziert. Dazu fügte man dem Rufnamen einfach den Namen des Vaters bei. So war der eine Friedrich „Gerhards Sohn“, der andere „Konrads Friedrich“. Später verfestigten sich diese Beinamen als „Gerhard(s)“ oder „Konrad(s)“

Matronymische Familiennamen

Nachnamen aus dem Rufnamen der Mutter sind sehr selten.

Herkunftsnamen

Die Benennung erfolgte nach Ortsnamen oder auch nach einer Region. Die Bedeutung der Namen lässt sich mit „der aus ...“ beschreiben. Generell war es der Zuzug einer Person aus einem anderen Ort, der ihn von den Alteingesessenen unterschied.

Wohnstättennamen

Auch diese Gruppe von Namen gibt die Herkunft einer Person wieder, allerdings nicht nach einem Ortsnamen oder einer Region. Maßgebend war hier die Wohnstätte. Wohnte jemand an einem Bach, konnte sich daraus der Familienname Bach oder Bachmann entwickeln. Wohnte jemand auf oder an einer Wiese, entstand der Name Wiese oder Wiesemann. In dieser Gruppe treten häufig Wörter auf, die nur sehr regional verbreitet waren und deren Bedeutung im heutigen Wortschatz völlig unverständlich ist. *Zu dieser Kategorie von Namen gehört auch „van Laak“; s. dazu spätere Erläuterungen.*

Übernamen

Namen dieser Gruppe sagen etwas über Aussehen oder Charakter einer Person aus. Beispiele: „Schwarz(e)“ = dunkelhaariger Typ, „Kahl(e)“ = Kahlkopf, „Guckinsglas“ = dem Alkohol zusagend, „Morgenschweiß“ = Frühaufsteher

Berufsnamen

Die Benennung nach den Berufen der Personen war sehr häufig. Die wichtigsten Berufe von früher sind die bekanntesten Familiennamen von heute (z.B. Müller, Schneider, Bäcker, Koch).

Veränderung der Namen

Im Laufe der Generationen änderten sich die Namen immer wieder. Es gab Alias- bzw. Rufnamen, die später zum Nachnamen wurden.

Namenwechsel kamen auch aus einem anderen Grund vor. Wenn eine Person mit Besitz keinen Sohn und damit keinen nachfolgenden Namenträger hatte, wurde außerhalb der

eigenen Familie eine dritte Person gesucht. Diese erhielt den Besitz oder einen Teil davon und nahm dafür den Nachnamen des anderen an.

Die Schreibweise der Namen änderte sich immer wieder. Viele Personen waren Analphabeten. Die „Schreiber“ der Kirchenbücher vermerkten die Namen, so wie sie sich anhörten.

Veränderungen und Bedeutung von Namen aus unserer Familie

van Laak

Auf einem 100-jährigen heute noch vorhandenen Wandteller wurde der Namen von Theodor van Laack (* 16.4.1876) mit „c“ eingraviert. Eine Rückfrage beim Standesamt der Stadt Rees ergab eine entsprechende Bestätigung. In einem Brief hieß es:

„Im Geburtseintrag Ihres Großvaters Theodor van Laak, geb. 16.4.1876, Standesamt Rees-Land lautet die Schreibweise wirklich van Laack. Ihr Urgroßvater hat den Eintrag allerdings mit van Laak (ohne c) unterschrieben. Bei der Durchsicht der Geburtenbücher des Standesamtes Rees-Land musste ich feststellen, dass der gleiche Standesbeamte das folgende Kind Ihrer Urgroßeltern im Jahr 1878 mit van Laak (ohne c) und das nächste in 1880 wieder mit van Laack beurkundet hat. Danach ist nur noch die Schreibweise van Laak (ohne c) eingetragen worden.“

Zwei Kinder hießen somit amtlich van Laack und die anderen Kinder van Laak (ohne c). Es gab somit noch in jüngerer Vergangenheit Schreibfehler, die nicht korrigiert wurden. Erst bei seinen eigenen Kindern hat mein Großvater wieder die alte Schreibweise ohne „c“ vorgegeben. Er wusste allerdings nicht, dass sein ältester heute bekannter Vorfahre sich mit „c“, also van Laack schrieb.

Es gab aber noch weitere Schreibweisen: von Laek (das E ist ein Dehnungs-E), van Lack und auch ter Laak.

Herkunft des Namens van Laak

Der Name ist holländischen Ursprungs. Im Wörterbuch gibt es für „Laak“ keine Übersetzung. In einem Wörterbuch mit platt-holländischen Worten, sind allerdings laak, laek, laeck und lake für poel = Tümpel, plas = Pfütze bzw. einem waterloop in moerassig gebied = einem Wasserlauf in morastigem Gebiet angegeben. Wir kommen also aus dem „Dreck“.

Diese Angabe korrespondiert auch mit dem Wortstamm „See“; im französischen lac, im englischen lake, im italienischen lago. Man kann also ziemlich sicher davon ausgehen, dass unsere Vorfahren an irgendeinem Gewässer mit sumpfiger Umgebung gelebt haben. Genau werden wir dies nicht mehr heraus bekommen. Dennoch korrespondiert dies auch mit der Geschichte der heutigen Niederlande. 40% der heutigen Staatsfläche liegt unterhalb des Meeresspiegels. Der Schutz der Küsten begann schon vor 1000 Jahren, da das Land immer wieder von Sturmfluten überschwemmt wurde. In alten Berichten heißt es, dass im Laufe der Jahrhunderte verbesserte Technik dazu führte, das weite Teile von Sumpfgeländen, Mooren und breiten Flussmündungen trocken gelegt wurden. Dieses passt eigentlich perfekt zu den vorherigen Deutungen unseres Namens.

Übrigens heißt der kleinste Stadtteil von Den Haag „Laak“. Vielleicht war zur Zeit der Namengebungen auch dort der Familienursprung. Laak liegt etwa 6 Kilometer von der Rheinmündung entfernt. Ehemals waren dort Polder; also Nassgebiete, aus denen „neues Land“ gewonnen wurde.

Rommerskirchen

Mein Schwiegervater, Heinrich Rommerskirchen aus Jüchen, ist sehr stolz, dass an der Abfahrt einer Autobahn ein sehr persönliches Hinweisschild mit der Aufschrift Rommerskirchen – Jüchen steht. Nach der Abfahrt gabelt sich die Straße. Rechts geht es nach Jüchen zum Haus meiner Schwiegereltern, links geht es zum Ort Rommerskirchen, der Heimat der Urahnen.

Noch einige Beispiele aus unserem Stammbaum zu den unterschiedlichen Herkunftsgruppen der Namen:

Berufsnamen

Becker, Kremer, Schäfer, Schmitz, Weber, Zimmermanns, Bischoff – in erweiterter Form:
Geiß = Halter von Schafen, Schaap = ebenso, nur holländischer Ursprung, Kappes und Kraut = Landwirt, der Kappes bzw. Kraut anbaute, Reinemann = die ältesten bekannten Ahnen waren Inhaber von Badehäusern

Patronymische Familiennamen; also Sohn von ...

Hanss, Caspers, Hermanns, Ludwig, Michels, Tillmann

Übernamen (Aussehen und Charakter)

Barth, Esser, Stiller, Weckauf

Herkunftsnamen nach Orten oder Region

Rommerskirchen, Bertzweiler, Breidenbach, Bünninghaus, Frimmersdorf, Herzogenrath, Oostendorp (Ort in Gelderland/Niederlande), Franken

Wohnstättennamen

Waldhoff = hatten einen Hof im Wald, Ostermann = es gibt ein Ostertal bzw. einen kleinen Fluss im nordöstlichen Saarland an der Grenze zu Rheinland-Pfalz – analog dem häufigen Namen Westermann kann der Ostermann auch der Mann aus dem Osten eines Ortes oder einer Gegend gewesen sein, Eckstein = mittelhochdeutscher Wohnname für vorspringenden Fels, Zaun = jemand, der an einem Zaun lebte
Viel Spaß bei weiteren Namendeutungen.